

EU-weites Verbot von Legebatterien in Gefahr

Wien (OTS) - Ein beeindruckendes neues undercover-Video deckt erneut die unmenschlichen Bedingungen in Legebatterien auf und wurde gestern bei einer Pressekonferenz in Brüssel präsentiert. Vorgestellt wurde das Material von der ECFA (Europäische Koalition für Nutztiere), bei der auch ANIMAL SPIRIT e.V. Mitglied ist.

Verbot von Legebatterien

Die 1999 erlassene EU-Legehennen-Richtlinie verbietet die Käfigbatteriehaltung ab dem Jahr 2012. Dieses Verbot ist jetzt in ernster Gefahr! Diese Richtlinie sieht vor, daß das Verbot vor Inkrafttreten noch einmal überprüft wird und diese Überprüfung findet im Moment gerade statt.

Zahlreiche Eierproduzenten der EU fordern nun, daß das Verbot fallengelassen bzw. für viele Jahre verschoben werde. ECFA und ANIMAL SPIRIT appellieren an den EU-Landwirtschaftsrat, das Verbot wie geplant ausnahmslos durchzusetzen.

In den 25 EU-Mitgliedstaaten werden mehr als 300 Millionen Hühner in Legebatterien gehalten! Käfigbatteriehaltung ist und bleibt zutiefst inhuman: Die Hühner werden in derart winzige Käfige gestopft, daß sie nicht einmal ihre Flügel ausstrecken können. Hennen wollen ihre Eier in ein Nest legen, am Boden picken und scharren, im Staub baden und sich auf erhöhte Stangen setzen. Keine dieser natürlichen Verhaltensweisen kann in Legebatterien ausgeübt werden. Die extreme Bewegungseinschränkung in den Käfigen führt vielmehr zu hochgradiger Osteoporose und zu zahlreichen Knochenbrüchen. Auch internationale wissenschaftliche Untersuchungen - u.a. verfaßt für die EU-Kommission - beweisen die Notwendigkeit eines Verbots der Käfigbatteriehaltung:

- Diese stellen für Legehennen eine überaus "ernste gesundheitliche Bedrohung" dar, und
- das Wohlergehen von Hühnern in Käfigbatterien ist durch sie "ernsthaft gefährdet".

Zudem befanden bei einer Eurobarometer-Umfrage 58% der Befragten, daß es den Legehennen dort sehr schlecht gehe. Eine kürzlich erfolgte

Online-Umfrage der Kommission brachte zutage, das 76% der Meinung sind, das Wohlbefinden der Legehennen sei schlecht bis sehr schlecht.

"Ausgestaltete" Käfige

Viele industrielle Eierproduzenten beabsichtigen das Verbot zu umgehen, indem sie auf sogenannte "ausgestaltete" Käfige umstellen, die bedauerlicherweise laut EU-Richtlinie erlaubt bleiben. Einer Henne im "ausgestalteten Käfig" werden von der Richtlinie gerade mal 50 cm² mehr Bodenfläche zugestanden als in der Käfigbatterie. Aber auch diese Käfige können allerdings die natürlichen Bedürfnisse der Hennen nicht annähernd befriedigen. Das präsentierte undercover-Video zeigt, daß auch "ausgestaltete" Käfige die gesundheitlichen Probleme, welche die Käfigbatteriehaltung mit sich bringt, nicht beseitigen können.

Tierarzt Dr. Franz-Joseph Plank von ANIMAL SPIRIT dazu: "Wir appellieren an den EU-Landwirtschaftsrat, sich dem Druck der Hühnerlobby zu widersetzen und das Verbot von Legebatterien nicht zu verschieben - es muß 2012, zu dem Zeitpunkt, den die Richtlinie festgesetzt hat, ohne Wenn und Aber in Kraft treten. Ebenso ersuchen wir den Landwirtschaftsrat nachdrücklich, die "ausgestalteten" Käfige zu verbieten. Ausgestaltete Käfige sind nur unwesentlich besser als Käfigbatterien - sie sind eine Augenauswischerei, mit der in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt werden soll, daß das Wohlbefinden der Legehennen substantiell verbessert wird, während in Wirklichkeit die Agrarindustrie die Möglichkeit bekommt, eine neue Form von "Hühner-KZ" weiterzuführen. Wir appellieren daher an die Konsumenten, - wenn überhaupt - nur Eier aus Boden- oder besser Freilandhaltung zu kaufen."

Rückfragehinweis:

Dr. Franz-Joseph Plank, Mobil: 0676/7082434

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0125 2006-09-19/11:48

191148 Sep 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060919_OTS0125